

Veranstaltungsreihe

## RECHTE TENDENZEN IM LÄNDLICHEN RAUM:

# *Wie geht's?*

## *Bürgerschaftliches Engagement zwischen Zusammenhalt, Ungleichheit & Demokratie*

---

**Dienstag, 21.04.2026, 18:30 Uhr, online**

mit

**PD Dr. habil. Tuuli-Marja Kleiner** Institut für Lebensverhältnisse  
in ländlichen Räumen

**Bärbel Becker** Arbeitsgemeinschaft „Demokratie bewahren“, Bordelum

**Magret Albrecht** Vorsitzende KreisLandFrauenverband Nordfriesland

---

Bürgerschaftliches Engagement wird in Politik und Öffentlichkeit häufig als Schlüssel für sozialen Zusammenhalt und eine lebendige Demokratie verstanden – insbesondere in ländlichen Räumen. Damit verbunden sind Erwartungen an soziale Integration, die Stärkung lokaler Gemeinschaften und die Förderung demokratischer Einstellungen. Doch wie tragfähig sind diese Annahmen empirisch? Wer engagiert sich eigentlich warum und wofür? Das ist keineswegs zufällig, sondern stark durch Bildung, Einkommen und soziale Ressourcen geprägt. Kann (und will) ein Engagement im Gemeinwesen ein Gegenpol zum zunehmenden Zulauf zu rechten Parteien und autokratischem Denken sein? Welche Bedeutung haben klassische und neuere Formen bürgerschaftlichen Engagements? Und trägt das zivilgesellschaftliche Engagement tatsächlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei, hat es demokratiebildende Effekte – oder kann es bestehende Ungleichheiten sogar verstärken? Unter welchen Bedingungen kann Engagement zur Integration und Miteinander beitragen – und wo liegen Grenzen?

In ihrem Input gibt Frau Dr. Kleiner einen Überblick über aktuelle empirische Befunde zum Zusammenhang von Engagement, gesellschaftlichem Zusammenhalt, sozialer Ungleichheit und Demokratie.

Im Anschluss möchten wir mit Frau Dr. Kleiner, Bärbel Becker und Magret Albrecht ins Gespräch kommen.

---

*Die Veranstaltung findet via Zoom statt. Anmeldung unter [flensburg@rbt-sh.de](mailto:flensburg@rbt-sh.de)*

---

Die Veranstaltung wird organisiert durch das Evangelische Regionalzentrum Westküste, die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, den Kirchenkreis Nordfriesland, das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg des AWO Landesverbandes SH e.V. und Fremde brauchen Freunde e.V.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.